Riedkopf (2552 m)

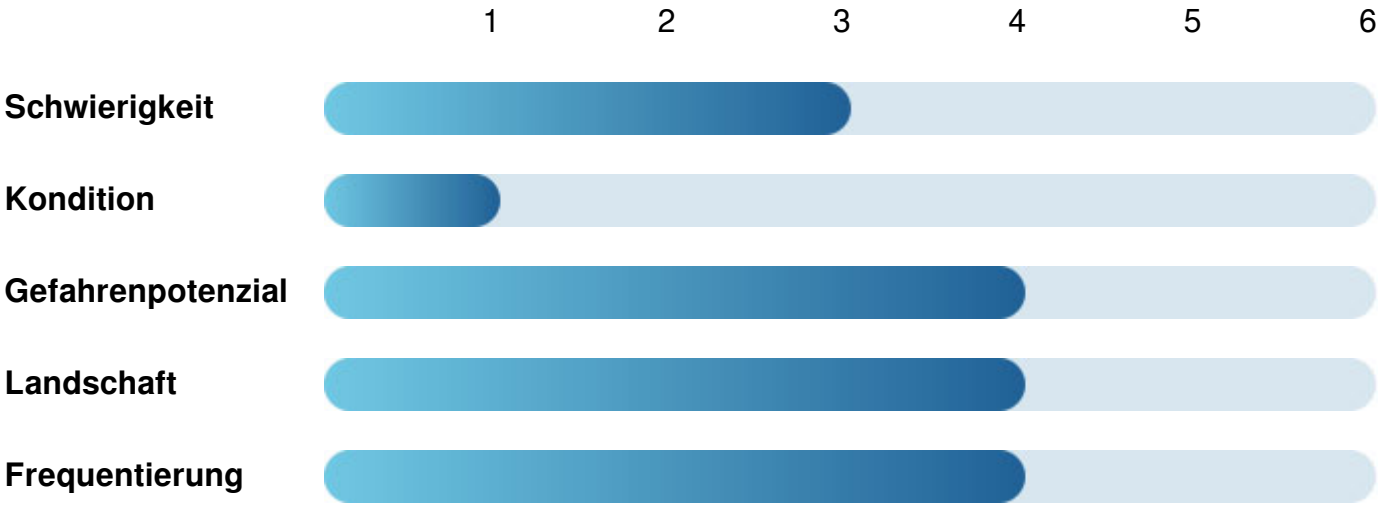
Skitour | Montafon

425 Hm | Aufstieg 01:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



So alpin und lawinengefährdet viele der Skitouren um Gargellen im Allgemeinen auch sind, es gibt Ausnahmen. Der Riedkopf (auch Riedchopf) im Kamm zwischen Gargellen und dem Schweizer St. Antönien etwa bietet bei richtiger Spuranlage eine weitgehend sichere und kurzweilige Spritztour aus dem Skigebiet. Und wer gerne Neuland entdecken möchte, der findet hier eine großartige Abfahrtsvariante.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Mit dem Auto durch das Rheintal ins Montafon und kurz vor St. Gallenkirch rechts ab nach Gargellen.
Navi-Adresse: Gargellen 89a, A-6787 Gargellen.
Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn bis Schruns-Tschagguns, von hier Busverbindung nach Gargellen. Mehr Infos: www.bahn.de und www.montafonerbahn.at.

Ausgangspunkt: Gargellen - Parkplatz bei der Talstation der Schafbergbahn (1423 m)

Route: Mit der Schafbergbahn und der Sechsersesselbahn Kristallbahn (für Tourengeher ist ein spezielles Ticket erhältlich, mit dem die Gondelbahn und die Kristallbahn benutzt werden können, Preis: 30,90 €, Stand Winter 2017/2018) erst einmal bequem bergauf und anschließend kurze Abfahrt auf der Piste Täli bis auf etwa 2140 Meter Höhe. Natürlich kann man von Gargellen auch über die Pisten 6a (Schwefeltobel) und 6 (Täli) aufsteigen, damit verlängert sich jedoch die Tour um gut eineinhalb Stunden. Der kurze Anstieg nach Westen ins nahe St. Antönier Joch (2379 m) ist in der Regel gut gespurt. Am Grenzkamm wechselt man mit etwas Höhenverlust auf die Schweizer Seite. Hier wendet man sich nach rechts (Norden) und steigt über freie Südhänge in einen Sattel und auf den Vorgipfel des Riedkopfs hinauf. Zu Fuß über einen Schneegrat auf den Gipfel mit Kreuz.

Anfahrt: 1. Am sichersten entlang der Aufstiegsroute und über die Abfahrt Täli, wobei in diesem Fall rund zwei Drittel der Strecke auf Pisten verläuft.
2. Bei sicheren Lawinenverhältnissen empfiehlt sich dagegen die Variante Ronggtal. Zurück beim Skidepot fährt man steil in eine Mulde ab und quert südseitig um den Gipfel herum zu dem vom Riedkopf kommenden, nach Osten ziehenden Rücken. Hier steigt man am besten noch etwas auf, um gut nach Norden ins Ronggtals einzufahren. Dann über traumhafte Hänge nach Osten durch das Ronggtal beliebig hinunter; allerdings muss man rechtszeitig den Tobel des Ronggbaches queren, um ohne Probleme zu den bereits sichtbaren Hütten der Ronggalpe (1580 m) zu queren. Hinunter zum Waldrand und auf dem schmalen Sommerweg etwas beschwerlich durch den Wald (hohe Schneelage angenehm), bis rechts ein Steig abzweigt. Auf diesem weiter, dann auf einer Brücke über den Ronggbach und über Wiesen nach Gargellen.

Alternative: Wer beim Anstieg ins Antönier Joch die Hänge unter dem Riedkopf genau studiert, der findet natürlich auch hier Möglichkeiten einer Direktabfahrt. Wobei auf den südostseitigen Hängen sichere Firnverhältnisse Voraussetzung sind.

© Tourentipp.com 2026

Charakter: Im Aufstieg skitechnisch überwiegend leichte, fast immer gespurte Tour; am schmalen Gipfelgrat ist jedoch Trittsicherheit erforderlich. Der Anstieg ist höchstens mäßig steil, bei der Abfahrtsvariante gibt es durchaus steile (30° bis 35°), kurzzeitig auch sehr steile Abschnitte (35° bis 40°) Abschnitte. Wegen des Gipfelanstieges und der Steilpassagen bei der Abfahrt stufen wir die Route als insgesamt mittelschwer ein.

Lawinengefahr: Mittel. Beim Anstieg Gefahr aus den Hängen der Gargellner Köpfe, im Bereich des Jochs Gefahr kleinräumiger Schneebretter. Bei der Abfahrtsvariante ist das Gefahrenpotenzial groß. Daher ist die Variante nur bei sicherer Schneelage möglich. Falls die Abfahrt durch das Täli seitens der Bergbahnbetreiber wegen Lawinengefahr gesperrt ist, sollte man von der Tour absehen.

Exposition: Ost, Südost, Süd, Nord, Nordost

Aufstiegszeit: 1,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 425 Höhenmeter; Distanz: 3 km (Aufstieg), knapp 5 km bei der Abfahrt durchs Ronggtal

Jahreszeit: Dezember bis Ende April

Stützpunkt: -

Bergbahn: Info und Preise der Bergbahnen Gargellen

Karte: Landeskarte der Schweiz Prättigau, Blatt 248S, 1:50.000. Diese und andere Karten sind erhältlich in unserem Schweizer-Landeskarten-Shop.

Autor: Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026